

Waffe im Zug: Bundespolizei stoppt 27-Jährige am Hauptbahnhof Dresden

Bundespolizei kontrolliert Zug am Hauptbahnhof Dresden und sichert Federdruckwaffe sowie Munition von tschechischer Reisender.

Am Morgen des 2. Oktober 2024 kam es am Hauptbahnhof Dresden zu einem spektakulären Vorfall! Beamte der Bundespolizeiinspektion Dresden durchsuchten einen Zug, der aus Prag eingetroffen war, und stießen dabei auf eine schockierende Entdeckung. Eine 27-jährige Tschechin wurde kontrolliert, und die Kontrolle offenbarte einen waffenähnlichen Gegenstand in ihrem Gepäck.

Im Rucksack der Frau fanden die Polizisten eine sofort einsatzbereite Federdruckwaffe, ein leeres Magazin sowie 203 Stahlkugeln, die allesamt für den Einsatz der Waffe geeignet sind. Diese brisante Entdeckung wirft Fragen auf und zeigt, dass die Sicherheitskontrollen an Bahnhöfen unerlässlich sind. Die Bundespolizei bleibt entschlossen, die Bürger zu schützen und kriminelle Aktivitäten im Keim zu ersticken.

Details	
Vorfall	Waffenfund
Festnahmen	1

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de